

Trainingslager

Samstag:

8.30Uhr in Oberriet, grosse Überraschung für alle, Miri ist trotzdem gekommen! Nach ihrer kürzlichen Hüftoperation hatte sie erst abgesagt und dann am Samstagmorgen spontan entschieden doch zu kommen.

Dann hiess es Pferde ausladen, Boxen einstreuen und los gehts. Wir (Gruppe 1) hatten als erstes Pflichttraining auf Kimby und wurden bereits gefilmt. Die Gruppe 2 auch, jedoch auf Laffito und der Einzel hatte Training auf Charly. Dann war der Morgen auch schon vorbei und alle stürmten ins Haus um zu essen. Nachdem essen machten sich alle daran einen Schlafplatz zu ergattern und ihre Sachen auszupacken.

Weiter ging es mit einem Krafttraining von Helen. Wir rannten von einer Seite auf die andere und machten strenge Übungen für den Bauch, Rücken, Arme und Beine.

Kurze pause beim Pferde parat machen und wieder anstrengen! Wir studierten auf dem Bock unsere Kür und fanden die passende Musik =) Top motiviert ging es für das 2 auf dem Bock weiter, für den Einzel auf Charly und für uns auf Kimby.

Kürtraining für alle! Somit war das strengste für heute schon vorüber... dachte man...

Bigna und ich sammelten alle kleinen und mittelgrossen ein, um duschen zu gehen. Die Duschen waren jedoch im Schulhaus im Dorf. Wir liefen also los und waren ca. 15 Minuten unterwegs, für den Hinweg ging es noch, doch auf dem Rückweg war es für die kleineren unter uns war es zu weit. Endlich zu Hause, dort gab es Nachtessen, Videoanalyse, Ämtli verrichten (abwaschen) und noch ein Rätsel, an dem alle „hirnten“ =) Es wurde sehr spät und alle gingen mit Freude ins Bett.

Sonntag:

Ganz nach dem Motto: Morgen Stund hat Gold im Mund waren alle um 7.00 Uhr bereit um los zu joggen. Hungrig vom Sport, frühstückten alle genug und gingen Pferde putzen für das nächste Training.

Wir hatten berühmten Besuch! Dimitri Suhner (Einzelvoltigierer und Trainer vom RC St.Gallen) kam, weil Miri ja eigentlich nicht da gewesen wäre. So war Miri heute vor allem für uns da, Dimitri für den Einzel und Sandy für das 2.

Bis zum Mittag hatten wieder alle Pferde- und Bocktraining und Hunger. Das Essen war, wie auch schon am Tag zuvor, „mega fein“. An dieser Stelle noch vielen Dank an Ueli und Ruedi! Ihr habt sehr gut gekocht und geputzt =)

Für das 2 begann schon der letzte Nachmittag.

Endlich durften wir und das 2 unsere neuen „Gwändli“ anprobieren! Fotoshoot mit den Pferden Laffito und Kimby. Alle sind begeistert!

Nach dem Mentaltraining mit Sandy hatte das 2 noch einmal auf Laffito Kürtraining und sie gaben alles. Nun war für sie aufräumen und Heimreise angesagt.

Währenddessen waren wir und der Einzel mit unseren Küren beschäftigt. Bei uns funktionierten schon einige Übungen besser =)

Da wir jetzt ja nicht mehr so viele waren, packte Corinne alle ein (8 Leute im Auto) und natürlich fuhr dann ein Polizeiauto vor uns! Wir hatten Glück und sie fahren davon. Gerade noch mit einem „Herzchriesi“ davongekommen. An diesem Abend hatten Larissa und Bigna das Ämtli abwaschen und auf mysteriöse Art und Weise verschwand ein kaputtes Glas (Täter unbekannt ;-D)

Gute Nacht!

Montag:

Schon wieder joggen und weil wir alle so fit waren, gingen wir eine glatte Halbestunde. Dann, wie jeden Tag Kür & Pflicht, auf Pferd & Bock. Am Nachmittag durfte Larissa uns mit Bauchtraining quälen... Dieses hatten wir auf der Wiese im Springplatz und Corinne kam dann auf die glorreiche Idee, dass wir (Ausnahme von ihr natürlich =P) auch springen könnten. Alle halfen den Parcours um zu bauen und dann wurde die Zeit gestoppt. Helen war die Schnellste.

Am späteren Nachmittag kreuzten nicht sehr freundliche Wolken auf und ein kalter Wind blies uns um die Ohren. Wieder übten wir alle unsere Kür. Danach war wie üblich Stalldienst, Pferdepflege und Duschen angesagt. Während dem Stalldienst kamen ein paar Reiter und machten Reitstunde auf unserem reservierten Platz. Wir waren freundlich und stellten sogar die Böcke weg, leider stellten sie die Böcke nicht zurück und sie wurden „pflutsch nass“. Am nächsten Tag konnten wir unsere Kreativität ausleben und den Bock verpacken. =)

Am Abend erfuhren wir noch, dass wir am nächsten Tag in die Halle konnten! Das freute uns, denn es regnete unterdessen ziemlich stark.

Nach dem Abendessen überlegten wir uns ein paar Frisuren. Miri war sehr einfallsreich und kreierte die wildesten Dinge. Nicht gerade schön, aber na ja speziell. Ihr einziges Argument blieb, dass so etwas niemand sonst hätte. Uns überzeugte dies aber nicht wirklich ;-)) und so kam es, dass wir uns auf keine Frisur einigten.

Dienstag:

Das morgendliche Jogging wurde ausgelassen, damit wir ein wenig länger schlafen konnten =) Den schön verpackten Bock, trugen wir in die Halle. Dort hatten wir am Morgen Training auf Kimby. Zuerst wurde unsere Pflicht aufgenommen. Dann machten wir noch ein letztes Mal unsere Kür, denn man merkte, dass auch Kimberley langsam erschöpft war. Es lief ziemlich gut, für das niemand mehr richtig fit war. Beim Einzel genauso, Pflicht und Kür auf Charly am Morgen und am Nachmittag trainierten sie noch auf Laffito und wir auf Czerny.

So, die Zeit war schnell vergangen und wir machten uns ans Aufräumen. Boxen leeren, alle Voltige Utensilien wieder einpacken, Pferde versorgen und abfahren.

Ich fand das Lager toll! Es war zwar sehr streng und als ich nach einer langen Reise endlich zu Hause war, wollte ich nur noch schlafen... Alle „Bebeeli“ sind aber schnell wieder verschwunden =) Es hat mir total Spass gemacht und ich freue mich schon auf nächstes Jahr!

Valerie